

## **Infos des Regierungsrates vom 9. Dezember 2010**

### **Bund will direkt Vorschriften für Energieverbrauch von Geräten und Fahrzeugen erlassen - Regierung nimmt Stellung**

Die eidgenössischen Räte haben 2008 eine Motion erheblich erklärt. Diese verlangt, dass der Bundesrat Vorschriften für den Energieverbrauch von Geräten und Fahrzeugen direkt erlässt. Bisher war es üblich, dass der Bund die Zielwerte mit den Wirtschaftskreisen aushandelte.

Der Regierungsrat hat die Änderung der eidgenössischen Energieverordnung zwar begrüsst, weil sie dem parlamentarischen Auftrag entspricht. Er hat jedoch darauf aufmerksam gemacht, dass das eidgenössische Energiegesetz in weiteren Bestimmungen die Partnerschaft mit Wirtschaftskreisen ausdrücklich vorsieht. Das Gesetz muss nach wie vor von dieser kooperativen Haltung getragen sein.

### **Umsetzung der Unternehmenssteuerreform II auf den 1. Januar 2011**

Der Regierungsrat hat die Verordnung zum Steuergesetz geändert und damit die so genannte Unternehmenssteuerreform II auf den 1. Januar 2011 umgesetzt. Dazu hat er den Steuersatz für die Besteuerung des Liquidationsgewinns bei der definitiven Aufgabe der selbständigen Erwerbstätigkeit nach dem 55. Altersjahr oder infolge Invalidität auf einen Fünftel des Liquidationsgewinns festgesetzt. Bezüglich der Milderung der wirtschaftlichen Doppelbelastung hält die Regierung ausdrücklich fest, dass die heutige Regelung bis zur nächsten Steuergesetzrevision, also voraussichtlich bis Ende 2011, weiterhin Anwendung findet. Die zwingenden Vorschriften der Unternehmenssteuerreform II kommen ab 2011 direkt zur Anwendung, ohne dass es dazu einer Regelung in der Steuerverordnung bedarf.

### **Der Regierungsrat unterstützt die vom Bund angestossene Weiterentwicklung der Integrationspolitik**

Die geplante Neuausrichtung der Integrationspolitik des Bundes ab 2014 umfasst drei Pfeiler: Information und Beratung, Bildung und Arbeit, interkulturelle Übersetzung und soziale Integration. Im Rahmen von kantonalen Gesamtprogrammen sollen geeignete Massnahmen entwickelt werden, um die Integration von Zugewanderten zu fördern. Diese Weiterentwicklung der bisherigen Integrationspolitik stösst beim Regierungsrat auf Zustimmung. Er stimmt den Erwägungen des Leitenden Ausschusses der Konferenz der Kantonsregierungen (KdK) grundsätzlich zu, plädiert aber dafür, im Bereich der Erstinformation den Kantonen den nötigen Handlungsspielraum für die Entwicklung von bedarfsgerechten Lösungen zu belassen.

## **Kantonsbeitrag an den 27. Zuger Märliunntig 2010 vom 5. Dezember 2010**

Der Regierungsrat des Kantons Zug gewährt einen Betrag von Fr. 15'000.-- an den 27. Zuger Märliunntig. Der traditionelle Zuger Märliunntig findet seit 1984 jeweils am zweiten Adventssonntag im Dezember statt. Die vielen Attraktionen und Aktivitäten ziehen jedes Jahr rund 10'000 kleine und grosse Besucherinnen und Besucher aus der Region und den umliegenden Kantonen an.

## **Kantonsbeitrag an den Ruderclub Cham**

Der Regierungsrat unterstützt den Ruderclub Cham an seinen Boots- und Materialanschaffungen mit Fr. 13'000.-- aus dem Sport-Toto-Fonds.

---

**Regierungsrat**  
Seestrasse 2  
Regierungsgebäude am Postplatz  
Postfach 156  
6301 Zug  
T +41 41 728 33 11  
F +41 41 728 37 01  
[www.zug.ch/regierungsrat](http://www.zug.ch/regierungsrat)  
[info@allg.zg.ch](mailto:info@allg.zg.ch)